

Debatte

15.4.2010

Zwangsbeitrag ohne Leistung

Zu: Kammer-Ärger: Stöhnen unter
der neuen Beitragslast
(Ausgabe vom 9. April)

Endlich hat mal jemand ausgesprochen, was mich schon lange stört. Seit 30 Jahren führe ich ein Kosmetikstudio und zahle einen Beitrag an die Handwerkskammer und erhalte keine Gegenleistung.

Das ist natürlich nicht verwunderlich bei einer Zwangsmitgliedschaft – warum sollte die Handwerkskammer auch schon was für mich tun, zahlen muss ich trotzdem, und kündigen geht nicht. Ich stelle mir mal vor,

alle Arbeitnehmer wären zwangsverpflichtet, Gewerkschaftsmitglied zu werden, mit einer Zwangsabgabe, das würde gewaltige Proteste geben. Obwohl: Die hätten wenigstens noch etwas davon.

Ich würde mir wünschen, dass eine Mitgliedschaft freiwillig ist, dann wäre die Handwerkskammer in der Situation, etwas für ihre Mitglieder tun zu müssen.

*Silke Röhlk
Glücksburg*

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an leserbriefe@shz.de möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.